

Biotopname
Feuchtkomplex östlich Kritzkow

Standort /Geologie
Senke in der Grundmoräne

Naturraum
Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

300

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Laage, Stadt

Ild. Nr. im Biotopverzeichnis
08147

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V

X

Hauptcod.
VGR

Nebencode
VRTVK

VHIDFGN

Überlagerungscode
UMSSKW

Code
%92

5

1

1

1

Vegetationseinheiten
Sumpfschilfried, Flatterbinden-Waldsimsen-Rohrkolbenröhricht, Igelkolbenröhricht, Ackerkratzdistel-Brennnesselfur

Habitat + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
In einer großen Senke im Acker östlich Kritzkow und westlich der A 19 hat sich ein Feuchtvegetationskomplex etabliert. Die Standorte reichen von naß im westlichen und östlichen Bereich über feucht und kleinflächig frisch auf einer kleinen Erhebung in der Senke und in den Randbereichen. Die Standorte sind eutroph-reich. Das Substrat ist Torf und geht im Randbereich in degradierten Torf bis Antorf über. In den nassen Bereichen hat sich Rohrkolben etabliert, der von Wasserfenchel, Waldsimse und Wolfstrapp begleitet wird. In sehr nassen Bereichen findet sich Wasserlinse. Im Westteil hat sich außerdem ein Igelkolbenröhricht ausgebildet. Den überwiegenden Teil der Senke nimmt artenarmes Sumpfschilfried mit Ufersegge, Flatterbinse und Blaugrüner Binse ein. Vereinzelt treten Weidenröschen in Erscheinung. Auf einer kleinen Erhebung hat sich eine Ackerkratzdistel-Brennnesselfur angesiedelt, die auch in den Randbereichen an das Ried anschließt. Die Ackernutzung grenzt oberhalb der steilufragigen Kante der Senke an, es besteht nur ein schmaler Pufferstreifen zur landwirtschaftlichen Nutzung. Außerdem durchzieht ein schlecht erkennbares Grabensystem die Senke, das Wasser wird unterirdisch abgeführt und das System dient vermutlich auch der Drainage der Äcker. Es tritt östlich der Autobahn wieder zutage. Zur Verbesserung des Zustandes des Sumpfschilfriedes wären etwas höhere Wasserstände wünschenswert.

Wertbestimmende Kriterien

Artenreichtum (Flora)

Vorkommen seltener / typischer Tierarten

seltener / gefährdeter Pflanzenbestand

seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft

natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops

gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops

typische Zonierung von Biotoptypen

Struktur- und Habitatreichtum

vielfältige Standortverhältnisse

historische Nutzungsformen

aktuelle Nutzung

Flächengröße / Länge

Umgebung relativ störungsarm

landschaftsprägender Charakter

Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion

Gefährdung

YWEYSI

keine Gefährdung

Empfehlung

ZSE

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		4		0		6		-		2		3		1		-		4		0		2		0			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N															
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																			
												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität												Umgebung																			
k g												k g												k g							
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ g Acker / Gartenbau				☐ ☐ Stillgewässer			
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Trockenbiotop			
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten			
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Weg			
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz			
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage			
k g												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage			
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung			
☐ ☐ Weide																								☐ g Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde			
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis																															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Juncus inflexus Typha latifolia																															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Agrostis stolonifera Cirsium arvense Juncus articulatus Myosotis palustris Urtica dioica Alopecurus geniculatus Epilobium hirsutum Juncus effusus Oenanthe aquatica Veronica beccabunga Carex hirta Epilobium parviflorum Lemna minor Scirpus sylvaticus Carex riparia Equisetum palustre Lycopus europaeus Sparganium erectum																															
Angaben zur Fauna																															
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 15.08.2000															
																Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer																Foto: 2								Folgeseiten: 0							